

Breitbandausbau der Lagenser Schulen

Für die Digitalisierung der Schulen ist ein leistungsstarker Internetanschluss unabdingbar. Die Stadt Lage hat sich deshalb im Jahr 2019 im Rahmen der Bundesförderrichtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ – Sonderaufruf Schulen und Krankenhäuser – auf den Weg gemacht, für ihre Schulen Breitbandanschlüsse mit mindestens 1 Gigabit/s symmetrisch für alle Lagenser Schulen sicher zu stellen und hat deshalb einen entsprechenden Förderantrag beim zuständigen Projektträger atene KOM gestellt. Nach Vorliegen des Zuwendungsbescheides des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur über die vorläufige Höhe der Bundeszuwendung ist im gleichen Jahr gemäß Richtlinie des Landes NRW zur Ko-Finanzierung des Bundesprogramms bei der Bezirksregierung Detmold ebenfalls ein Antrag gestellt worden.

Nach Genehmigung des Maßnahmenbeginns durch die Bezirksregierung Detmold ist in Zusammenarbeit mit den Breitbandkoordinatoren des Kreises Lippe und der zentralen Vergabestelle des Kreises Lippe eine entsprechende Ausschreibung der Leistungen erfolgt.

Nachdem der Rat der Stadt Lage am 03.09.2020 den Auftrag an die sewicom GmbH erteilt, endgültige Formalitäten der Zuwendungsbescheide von Bund und Land geklärt worden waren und auch die Bundesnetzagentur den vertraglichen Regelungen mit dem Telekommunikationsunternehmen zugestimmt hatte, erfolgte am 12.04.2021 der erste Spatenstich.

Die Maßnahme, die ein finanzielles Gesamtvolumen in Höhe von rund 650.000 Euro aufweist, wird aus Bundesmitteln mit 50 % bezuschusst, das Land NRW trägt 40 % der Kosten und der Eigenanteil der Stadt Lage beträgt 10 %.

Nach einigen Verzögerungen im Projektverlauf konnten die Arbeiten zum Breitbandausbau der Lagenser Schulen zum 28.02.2023 abgeschlossen werden. Insgesamt haben 14 Schulgebäude einen leistungsstarken Breitbandanschluss erhalten, der die Grundvoraussetzung für einen den aktuellen Erfordernissen entsprechenden und zukunftsorientierten Unterricht bildet.

Abschließend seien noch einige Daten zum Umfang der Arbeiten genannt. Es wurden insgesamt rd. 963 m Tiefbauarbeiten unversiegelt, rd. 6.800 m Tiefbauarbeiten versiegelt durchgeführt, es wurden rd. 13.100 m Leerrohr verlegt und rd. 13.400 m Glasfaser eingeblasen. Zudem wurden fünf neue Technikschränke (Points of Presence) und neun Kabelverzweiger-Schaltschränke installiert.

Ohne die bereits erwähnten Bundes- und Landesmittel wäre die Realisierung der Breitbandanschlüsse für unsere Schulen nicht möglich gewesen. So sind unsere Lagenser Schulen nunmehr fit für die Zukunft.